



Grüner Rundbrief

Rundbrief für die Mitglieder und FreundInnen des Kreisverbandes Ettlingen von Bündnis 90/Die Grünen
www.76275ettlingen.de

Liebe Freundinnen und Freunde,

fast könnte das Editorial des Rundbriefs vom September 2008 unter Auslassung von Terminen unverändert vom September 2007 übernommen werden. Warum?

Unverändert macht mir, macht uns die Arbeit Spaß. Unverändert leiden wir erheblich unter dem fehlenden Einsatz von mehr Aktiven, wodurch Vieles einfach nicht in Angriff genommen werden kann. Unverändert fehlt es auch an Impulsen und Ideen für unsere Arbeit vor Ort. Diese Passivität hat natürlich tiefere Ursachen. Deshalb darf hierauf auch nicht mit moralischen Appellen reagiert werden – „Arsch hoch und Zähne zusammen beißen“, meinte vor kurzem Wolfgang Niedecken von der Gruppe BAP. Allerdings wäre eine Voraussetzung zur Ursachenanalyse, dass die Betroffenen sich irgendwie mal äußern. Dies muss gerade nicht auf einer MV geschehen, sondern könnte zwanglos in sog. gemütlicher Runde stattfinden. Also: Wer sich angesprochen fühlt, möge sich mit uns in Verbindung setzen. Wir haben immer und für alle offene Ohren und Herzen!

Wir haben bis Dezember zu den MV jeweils einen Gast: Alexander Bonde, Petra Selg und Renate Rastätter. Welche Referenten werden von euch für 2009 gewünscht? Zu welchen Themen sollen sie referieren? Im Hinblick auf die Wahlen im Juni und September stehen jede Menge Vorbereitungen an: Aufstellung der Listen in den OV, Veranstaltungen, Erstellung eines ortsspezifischen Wahlprogramms, praktische Arbeit wie Plakate kleben und aufstellen, Materialien ordern, Standaktionen organisieren usw. Hierfür brauchen wir jede Hand. Wir können nur Wahlkampf machen, wenn jeder überzeugt ist, dass es lohnenswert ist, sich für die Umsetzung Grüner Politik zu engagieren. Passivität und Gleichgültigkeit stärken den politischen Gegner.

In diesem Sinne wünscht sich der Vorstand, dass durch die Mitglieder der berühmte Ruck geht für ein neues Engagement in Sachen Grüner Politik.

Es grüßt euch sehr herzlich

Michael Körner

Wir erinnern an unsere nächste

Kreismitgliederversammlung

Am 11.09.2008 um 20 Uhr

In Rheinstetten-Forchheim „Silberstreifen“

Im Restaurant „Waldschänke“ Herrenalber Str. 1

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung, Versammlungsleitung, TO
2. Alexander Bonde: Bericht aus Berlin
3. Wahl der Delegierten für die LDK und die BDK
4. Zur Lage der Ortsverbände und Sachstand Kommunalwahl
5. Verschiedenes

Weitere Termine:

- | |
|--|
| 3.10.2008 Feier zur deutschen Einheit
11 Uhr Ettlingen, Stadthalle |
| 13.09.2008 Regionalkonferenz in Aalen
11 – 16 Uhr Bildungspolitik im ländlichen Raum |
| 20.09.2008 Kreisvorständetreffen in Stuttgart |
| 26.09.2008 LAG Frauen in Stuttgart, Landtag |
| 11.-12.10.2008 LDK Schwäbisch Gmünd |
| 23.10.2008 KMV in Ettlingen mit Petra Selg |
| 08.11.2008 Regionalkonferenz in Rottweil
11 -17 Uhr Der Arbeitsmarkt im Wandel |
| 14.-16.11.2008 BDK in Erfurt |
| 22.11.2008 Entfalten statt Liften - Chancen nutzen –
Perspektiven für das Leben über 60
10:30 – 16:00 Uhr Haus des Landtags |
| 02.12.2008 Vorstands- und Redaktionssitzung
Rundbrief bei Gisela |
| 11.12.2008 KMV in Malsch mit Renate Rastätter |

Der Vorstand stellt sich vor:

Michael Körner

Aus (klein)bürgerlichem Elternhaus stammend habe ich in Heidelberg, Genf und Besançon Romanistik, Politologie und Geschichte studiert. Nach dem Studium arbeitete ich als Lehrer in Karlsruhe und bin seit 2008 im sog. Ruhestand.

Durch die Erschießung Benno Ohnesorgs durch den Polizisten Kurras am 2.6.1967 wurde ich wie zahlreiche andere Studenten auch politisiert und zum klassischen sog. '68er. Politisch heimatlos nach dem Studium trat ich 1982 in die Grünen ein. Ich arbeitete aktiv im KV Karlsruhe und seit 1999 im KV Ettlingen, wo ich 2004 zum Beisitzer und 2006 und 2008 zum Vorsitzenden gewählt wurde. Ebenfalls seit 1999 habe ich den OV Rheinstetten als Vorsitzender wiederbelebt, sodass wir in der Gemeinde Veranstaltungen abhalten und Wahlkampf betreiben konnten.

Meine innerparteiliche Verortung ist bis heute stark durch den antiautoritären Aspekt der Außerparlamentarischen Opposition geprägt, was sich auch in meinem kritischen Verhältnis zur Partei, insbesondere zu ihren Mandats- und Funktionsträgern widerspiegelt. Als Vorsitzender des KV Ettlingen werde ich wie in der vergangenen Amtsperiode

meine Schwerpunkte auf die Landes- und Bundespolitik sowie die innerparteiliche Ebene legen.

Uwe Fließ

Ich bin 1997 in Landau/Pfalz in die Partei eingetreten. 1999 bin ich nach Ettlingen umgezogen. Hier wurde ich im Jahr 2000 zum Stadtverbandsvorsitzenden, und fortlaufend bis 2010 wieder gewählt. Bei der letzten Landtagwahl war ich Kandidat. Bis zu meinem Umzug von Spessart nach Ettlingen war ich Ortsschaftsrat von Spessart.

Gisela Holzwarth

Parteimitglied bin ich erst seit 2004. Schon vorher habe ich immer grün gewählt, doch ließ mir mein berufliches Engagement als Realschulkonrektorin keine Zeit für politische Aktivitäten. Erst nach meiner Pensionierung konnte ich mich anderen Aufgaben zuwenden. Ab 2005 habe ich die Kassenführung und Mitgliederverwaltung im Kreisverband übernommen. Zurzeit arbeite ich mich in das neue Verwaltungs- und Buchhaltungsprogramm der Grünen SHERPA ein.

GRÜNE Radtour – mit „Bioenergie“ durch die Region

Auf der grünen Radtour mit der umweltpolitischen Sprecherin der Landtagsfraktion, **Dr. Gisela Splett**, machten die Teilnehmer am Freitag, den 1.8.2008 um 15:00 Uhr beim Biomassekraftwerk Malsch Station. Dipl.-Biologe Dieter Reichle-Lange, Geschäftsführer des Biomassekraftwerks, führte durch die Anlage. Er erklärte die Technik und den Wirkungsgrad der Anlage und stellte sich den Fragen der Gäste. Überzeugend waren die dezentrale Energieversorgung mit Fernwärme für Xella und der hohe Ausnutzungsgrad durch die zusätzliche Stromerzeugung und damit die Einspeisung regenerativ erzeugten Stroms ins Leitungsnetz. Würde Xella morgen schließen müssen, könnte man mit dem Kraftwerk die Gemeinde Malsch autark mit Strom versorgen, so der Geschäftsführer. Der hohe Wirkungsgrad und die Weiterverarbeitung der bei der Trocknung der Biomasse anfallenden biologischen Abfälle zeigten den Besuchern zudem, dass hier geplant wird, nachhaltig Energie zu erzeugen und die Ressourcen zu schonen. Alles in allem war es ein höchst interessanter 90-minütiger Gang durch die noch nicht ganz fertig gestellte Anlage.

Anmerkungen zum sog. „Energiepass“ für Häuser

Als Murks und Kniefall vor den Lobbyinteressen der Wohnungswirtschaft bezeichnen Verbraucherschutzverbände den sog. Energiepass für Gebäude, und selbst der Mieterbund ist unzufrieden und bezeichnet den jetzt verabschiedeten Kompromiss als völlig unzureichend. Dabei ist Deutschland ohnehin in Verzug, denn seit Anfang 2006 ist der Energiepass EU-weit bereits Vorschrift. Er soll Mietern und Käufern von Gebäuden Auskunft über zu erwartende Nebenkosten durch Heizung und Warmwasser geben – wurde aber von CDU und SPD auf 2008 verschoben, da man sich nicht einig konnte.

Umstritten war, ob der Ausweis nach dem Energiebedarf berechnet wird, also technisch objektive Gebäudedaten erfasst, (Dämmung, Heizart, Isolierung etc.), oder ob er nur den tatsächlichen Verbrauch misst, der vom individuellen Verhalten des Nutzers abhängig ist.

Vor allem die Wohnungswirtschaft hatte sich für das zweite Modell stark gemacht, womit es letztlich bei der alten Verbrauchs-Erfassung geblieben wäre, und es wenig Veranlassung für Energie-Einsparmaßnahmen gegeben hätte. Der Kompromiss sieht nun vor, dass bei Häusern mit bis zu 4 Wohnungen, die vor 1965 errichtet wurden, der verbrauchsorientierte Pass noch bis Ende September beantragt und erstellt werden kann (gilt dann für 10 Jahre), und es später nur noch den bedarfsorientierten Pass geben wird. Eigentümer von Häusern, die nach 1965 erbaut wurden, können zwischen den beiden Varianten wählen. Nur für Neubauten oder Häuser mit umfassender Sanierung ist der bedarfsorientierte Energieausweis ab sofort Pflicht.

Ungeklärt bleibt, wie mit erkannten Mängeln bei Dämmung etc. verfahren wird. Denn so notwendig ein veränderter Umgang mit Energie zwecks Erreichung der Klimaziele ist, nicht jeder Häuslebesitzer kann die Sanierungskosten aufbringen.

Karola

PROTOKOLL der Kreismitgliederversammlung am 29.05.08 in Rheinstetten, Waldschänke (gekürzt)

anwesend: Michael K., Arja, Paul, Uwe, Barbara, Monika, Marcel, Ute, Paula, Karola (Protokoll)

TOP 1 Michael übernimmt die Sitzungsleitung.

TOP 2: Anträge für den Landesausschuss liegen nicht an.

TOP 3 Antrag zum geplanten Bau einer Fleischfabrik von EDEKA in Rheinstetten

Michael K. präsentiert ein detailreiches Karlsruher Heftchen mit zahlreichen Gegenargumenten zum Bau der Edeka-Fleischfabrik: Flächenverbrauch 3 x mehr als die Messe - Versiegelung von 100 000 qm - tägliche LKW-Verkehrsbelastung von 2 x 400 Fahrbewegungen - besondere klimatische Belastungen durch Lage in Schneise - Geruchsbelästigung – Hoher Wasserverbrauch und damit Absenkung des Grundwasserspiegels - Schließung dreier anderer Werke - 5 Jahre lang kaum Gewerbesteuer - Dennoch: Zustimmung des Gemeinderates - inklusiv grüne Fraktion - zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

Michael schildert das Vorgehen der Bürgerinitiative. Die Edeka-Ansiedlung wird sowohl von der Grünen Fraktion des Karlsruher Gemeinderats, als auch von der IG Rheinstetten und den Siedlern von Karlsruhe abgelehnt. Es hat sich also eine breite Bürgerfront dagegen gebildet. In einem offenen Brief schlägt Michael der grünen Gemeinderatsfraktion vor Ort vor,

einen Bürgerentscheid zu beantragen.

Die Versammlung verabschiedet einstimmig mit 9:0:0 Stimmen eine Resolution **gegen** den Bau der Fleischfabrik und bittet die grüne Gemeinderatsfraktion, diesem Vorhaben nicht mehr zuzustimmen.

TOP 4: Stand der Vorbereitungen für die Kommunalwahl

Malsch steht aus; in Rheinstetten steht evtl. eine Listenverbindung mit IG Rheinstetten an; Ettlingen hat Abstimmung UTW abgewartet und beginnt jetzt mit der Planung.

TOP 5: Sommerfest

TOP 6: Diskussion zu aktuellen politischen Themen

Die Versammlung diskutiert mögliche Koalitionen auf Bundesebene und spricht sich mehrheitlich dafür aus, keine Vorab-Koalitionsaussage zu treffen. Es gilt positive und negative Schnittmengen in eventuellen Gesprächen abzuklären.

TOP 7: Verschiedenes

Barbara berichtet vom Erfolg ihres Antrags auf Schulspeisung für bedürftige Schüler, dem sich andere Umlandgemeinden mit Schülern in Ettlinger Schulen anschließen könnten/sollten - sie ist im Gespräch mit Gerhard K. in Waldbronn.

PROTOKOLL der Kreismitgliederversammlung am 3. 07. 08 in Malsch, Deutscher Kaiser

Anwesend: Michael K., Gisela, Uwe, Michael P., Annette, Paul, Arja, Karola, als Gast: Ludwig Paul Häußner, als Gastreferent: MdL Uli Sckerl zum Thema: Freiheit und Demokratie

TOP 1: Uli Sckerl sprach sich insbesondere gegen die sog. Vorratsspeicherung von Daten aus, und bedauerte, dass sich keine massive Bürgerbewegung dagegen bilde, wie seinerzeit gegen die Volkszählung, obwohl diese dagegen vergleichsweise harmlos gewesen sei. Seit den Anschlägen vom 11. Sept. 2001 sei das Verhältnis zwischen Freiheit und Sicherheit verzerrt: Auf Bundesebene gäbe es die heimliche Observation unbescholtener Bürger alias politische Kriminelle (z.B. Demo-Filme von Bauern gegen Genmais) schon länger, jetzt käme Video-Überwachung bereits auf Landesebene. Im Ergebnis verlagerte sich dadurch aber wirkliche Kriminalität nur auf andere Plätze. Dagegen hätten Videoaufnahmen in der Grauzone zwischen privat und öffentlich keinerlei rechtliche Grundlage, weder das WOFÜR noch das WIE LANGE seien klar, und folglich verfassungswidrig. Überwachung sei nur bei konkretem Verdacht auf Straftaten zulässig, alles andere verletze laut BVG das Grundrecht auf Selbstbestimmung. Das

vorhandene Instrumentarium wäre im Prinzip ausreichend, und kein Eingriff in Freiheits- und Bürgerrechte notwendig - allerdings dürften dazu Polizeistellen nicht weiter (z.B. durch Arbeitszeitverlängerung) abgebaut werden.

In der anschließenden Debatte sprach man sich für die Trennung von Staatsschutzorganen wie Verfassungsschutz und Polizei aus, speziell gegen deren seit Nov. 07 gemeinsame Datensammlung; auch sollten Bürger selbstkritischer mit der Herausgabe ihrer Daten sein (kein Payback etc.), und sich gegen jede Form der beruflichen Bespitzelung (Lidl, Telekom) wehren.

TOP 2: Vorstellung Ludwig Paul Häußner

Ludwig Paul stellt sich anlässlich seiner Bewerbung um die Nominierung als Bundestagskandidat vor. Sein eigenes ökologisches Bewusstsein hat ihn zur Partei DIE GRÜNEN geführt. Er arbeitet am Institut für Entrepreneurship der Universität Karlsruhe und hat sich als besonderes Anliegen bzw. Schwerpunkt das Thema Grundeinkommen zu eigen gemacht. Für die offizielle Kandidatenvorstellung, für die er unsere klare Unterstützung erhielt, wird er seine Vorstellungen noch konkretisieren.

Sommerfest

Zusammen mit dem KV Rastatt/Baden-Baden haben wir exakt zur Sonnenwende unser Sommerfest veranstaltet. In idyllischer Atmosphäre haben wir im Naturfreundehaus Forchheim gemütlich zusammen gesessen, über Politik und Privates gesprochen, manche Pläne geschmiedet und einige verworfen, Bekanntschaften aufgefrischt und uns ausgetauscht. Alles in Allem ein Ort, geeignet für unsere Zwecke, ein Ort, wo wir uns sicher wieder treffen werden, ein Ort, dem man viele Teilnehmer wünscht.

Wahl des Kandidaten für den Wahlkreis 272

Für den Wahlkreis 272 wurde Jörg Rupp im ersten Wahlgang mit 17 von 31 Stimmen als Direktkandidat nominiert. Ludwig Paul Häußner, der vor allem in Sachen Grundeinkommen, Bildung und Sozialpolitik sehr versierter unterlegene Gegenkandidat, wird im sog. Spargelwahlkreis antreten und dort bei seiner Wahl auch auf unsere Unterstützung rechnen können.

LDK und BDK

Für die beiden bevorstehenden Parteitage besteht noch die Möglichkeit, Anträge einzubringen. Wenn euch also ein Thema interessiert, sagt uns Bescheid, lasst uns einen Antrag formulieren und auf der jeweiligen LDK oder BDK einbringen.

Kontaktadressen:**KV Ettlingen:****Vorsitzende:**

Michael Körner, Wattkopfstr. 41, 76189 Karlsruhe
0721-91673379,
gruene.rheinstetten@googlemail.com

Uwe Flüß, , Kanalstr.5, 76275 Ettlingen
07243-347228, gruene-ettlingen@web.de

Kassiererin:

Gisela Holzwarth
Dr. Eugen-Essig-Str. 18, 76316 Malsch
07246 – 943949,holzwarth-malsch@t-online.de

Region:

Regionalbüro: Ursula Haeffner
Sophienstr. 58, 76133 Karlsruhe
0721/2031232, buero.karlsruhe@gruene.de
www.gruene-karlsruhe.de

Sprechzeiten: Mo, Fr 9-12 Uhr und Mi 15-19 Uhr

Für uns im Kreistag:

Fridhild Waidner, Otto-Wörner-Str. 17d, 76287
Rheinstetten 07242-867, fridhild.waidner@inka.de

Karl-Heinz Görig, (BfU Malsch),
Sézanner Str.8, 76316 Malsch,
07246-6570, karl.goerig@freenet.de

Dr. Karl Mittag, **Fraktionssprecher** (OV Stutensee),
Paracelsusstr. 11, 76297 Stutensee,
07249-7230,d1k9mittag@gmx.de

Für uns im Regionalverband:

Karl-Heinz Görig, siehe Kreistag

SV Ettlingen:**Vorsitzende:**

Uwe Flüß, s. Kreisvorstand
Michael Pollich, Adenauer Str. 61, 76275 Ettlingen,
07243-332013, mb.pollich@t-online.de

Carola Blume-Kullmann
Hellbergweg 14, 76275 Ettlingen
07243/4208 carkull@web.de

Für uns im Stadtrat:

Barbara Saebel, Hasenbergweg 9 , 76275 Ettlingen,
07243/13534,b.saebel@t-online.de

Hermann Siess, Steigenhohlstr. 8, 76275 Ettlingen
07243-31652, fam.siess@gmx.de

Für uns im Ortschaftsrat:

Monika Gattner, Im Roth 6, 76275 Ettlingen-
Oberweier,07243-98385, rudolfgattner@aol.com

SV Rheinstetten:

Vorstand: Michael Körner siehe KV Ettlingen

Ute Drechsel, Eichenweg 6 76287 Rheinstetten, Tel.
00178-9041436 gruenes.u.drechsel@arcor.de

Malsch:**Für uns im Gemeinderat:**

Anette Dirschnabel, Hansjakobstr. 29, 76316 Malsch,
Tel. 07246-1036, anette25@gmx.net

Karl-Heinz Görig, (BfU Malsch), s.Regionalverband

Heinz Kastner, **Fraktionsvors.** (BfU Malsch),
Friedrichstraße 32a , 76316 Malsch, Tel. 07246/6329

Dr. Matthias Kleine (BfU Malsch), Frauenalber St.14,
76316 Malsch-Völkersbach, Tel. 07204 292